



MONATSBLATT 12/22

Nr.198



Pixabay

UKRAINE: Wie Gott einen Pastor gebrauchte, der von den Russen festgehalten wurde

Während die ukrainische Armee versucht, die südliche Stadt Cherson zurückzuerobern, tauchen immer wieder Geschichten über Gräueltaten und Gottes Befreiung aus den besetzten Gebieten auf.

Das Leben war hart, denn die Menschen erlebten fast in allen Bereichen Entbehrung und sie mussten die raue Behandlung durch die russischen Soldaten erdulden. Serhii Khlan, der stellvertretende Leiter des Regionalrats von Cherson, sagte: „Am linken Flussufer bedrohen und kidnappen die Besetzer immer noch Menschen. Eine Frau wurde im Zentrum von Skadowsk einfach nur deshalb aufgehängt, weil sie gesagt hatte, dass Skadowsk zur Ukraine gehört.“ Für diese Menschen kann die Befreiung nicht früh genug kommen.

Nach sechs Monaten im besetzten Cherson entkam Pastor Alexander im September mit seiner Frau und seinen 10 Kindern. „Als die Russen die Macht übernahmen, wussten wir nicht, was wir tun sollten, doch wir beschlossen, mit unseren Gottesdiensten weiterzumachen“, sagte er. Die russischen Truppen durchsuchten mehrmals sein Haus, weil sie sogenannte „Nazis“ auffinden wollten. Am 6. September verhafteten sie ihn vor den Augen seiner Frau und seiner Kinder.

„Ich wurde sechs Tage lang in Einzelhaft festgehalten“, sagte er. „Dann verlegten sie mich in eine Zelle, in der sieben Personen waren, aber nur drei Betten.“ Während des Verhörs versuchten die Russen zu beweisen, dass er ein Nazi sei – ironischerweise, weil er eine israelische Flagge in seinem Büro hatte. Doch Pastor Alexander machte sich viel größere Sorgen wegen Bildern auf seinem Handy. „Viele Amerikaner haben für den Bau unserer Kirche gespendet“, sagte er. „Der Vernehmungsoffizier beschuldigte mich, ein amerikanischer Spion zu sein. Auf dem Telefon waren

auch viele Bilder, die Beweise für meine Zusammenarbeit und Unterstützung unserer Armee lieferten. Ich betete, dass sie mein Handy nicht entdecken würden und der Herr ihre Augen verschließen würde.“

Der Kommandant sagte: „Wenn es nach mir ginge, würde ich euch alle erschießen!“

Zwischen den Verhören gab der Pastor seinen Glauben an seinen Zellengenossen weiter. „Meine Frau hatte es geschafft, mir eine kleine Bibel zuzustecken. Damit begann ich, den anderen Männern das Evangelium zu verkünden. Wir waren 10 Tage lang zusammen. Am siebten Tag hatten alle von ihnen Jesus Christus zu ihrem Herrn gemacht. An diesem Punkt realisierte ich schließlich, warum ich dort war.“

Alexander hatte keine Ahnung, ob er seine Familie jemals wiedersehen würde. „Während ich verhört wurde, sagte der Kommandant: ‚Wenn es nach mir ginge, würde ich euch alle hier und jetzt erschießen und euch auf die Mülldeponie werfen.‘

Dann – nach 15 Tagen Gefangenschaft – geschah ein Wunder. „Ein orthodoxer Priester, dem ich noch nie begegnet war, kam zum Kommandanten und bat um meine Freilassung. Und er stimmte unter einer Bedingung zu – dass er mein Auto behalten durfte. In der Gemeinde hatten wir noch einen Kleinbus und ich setzte meine ganze Familie zusammen mit einem verletzten Nachbarn hinein und fuhr in Richtung Front. Wir brauchten vier Tage und viele Gebete, um durch all die Kontrollpunkte zu kommen.“

Heute hilft Alexander bei einer Ortsgemeinde in Kiew mit und er betet, dass er bald nach Hause zurückkehren kann. „Gott versorgt uns, deshalb versuche ich, zuerst das Reich Gottes zu suchen und ich warte, dass mir alles andere hinzugefügt wird.“

Quelle: Pastor Alexander, CBN (aus JoelNews 2022-38)

ISRAEL: Ein weiteres muslimisches Land eröffnet eine Botschaft in Israel

Der Schritt spiegelt die „Tiefe der Beziehungen zwischen unseren Ländern“ und Israels Bemühungen wider, „starke diplomatische Brücken“ zur muslimischen Welt zu bauen. Das aserbaidsschische Parlament hat am Freitag den Prozess der Eröffnung einer Botschaft in Israel eingeleitet und ist damit das erste Land mit schiitisch-muslimischer Bevölkerungsmehrheit, das diesen Schritt unternimmt.

„Aserbaidsschan ist ein wichtiger Partner Israels und beherbergt eine der größten jüdischen Gemeinden in der muslimischen Welt“, sagte Ministerpräsident Yair Lapid in einer Erklärung zu dieser Entwicklung. „Die Entscheidung, eine Botschaft zu eröffnen, spiegelt die Tiefe der Beziehungen zwischen unseren Ländern wider. Dieser Schritt ist das Ergebnis der Bemühungen der israelischen Regierung, starke diplomatische Brücken zur muslimischen Welt zu bauen“, fügte er hinzu.

Im vergangenen April eröffnete Aserbaidsschan zum ersten Mal ein Tourismusbüro in Israel und unterzeichnete ein Kooperationsabkommen. In diesem Monat wurde außerdem der 30. Jahrestag der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen den beiden Ländern begangen. Im Oktober besuchte der israelische Verteidigungsminister Benny Gantz Aserbaidsschan, um über Sicherheit und Politik zu sprechen und die Zusammenarbeit im Verteidigungsbereich zu fördern.

Israel bezieht 40 % seines Öls aus Aserbaidsschan und ist laut dem Stockholmer Friedensforschungsinstitut für 27 % der wichtigsten Waffeneinfuhren Aserbaidsschans von 2011 bis 2020 verantwortlich, davon 69 % von 2016 bis 2020. Sowohl Israel als auch Aserbaidsschan sehen den Iran als Bedrohung an.

Quelle: Israel heute, 22/11/2022

IMPRESSUM:

ICHTHYS GEMEINDE Wiener Neustadt
im Bund der ELAIA Christengemeinden
Teil der „Freikirchen in Österreich“



Zulingerstraße 6 / 2700 Wiener Neustadt
WEB www.ichthys.at
MAIL office@ichthys.at
TEL +43-(0)2622-83944



EINDRÜCKE VOM ISRAELABEND



EINSCHREIBUNG für 2023/24

Wir laden alle Eltern, die ihr Kind (1. Schulstufe) im nächsten Schuljahr 2023/24 zu uns an die UNITAS Lernwerkstatt schicken wollen, zur **Schuleinschreibung am 16.01.2023 ab 16:00h** ein. Wir bitten um eine **Voranmeldung**, um eine Einteilung möglichst ohne Wartezeiten treffen zu können.

Die Schuleinschreibung ist nicht zu verwechseln mit einer Schulanmeldung:

Die **Einschreibung** ist eigentlich eine **Schulreifefeststellung für Schulanfänger** und findet einmal im Jahr statt.

Eine Schulanmeldung kann bei uns ganzjährig erfolgen (auch nach einer öffentlichen Einschreibung oder bei einem **Schulwechsel**). Durch sie wird Ihr Kind bei uns angemeldet. Bei der Einschreibung wird gleichzeitig auch die Anmeldung durchgeführt. Natürlich sind auch **Quereinsteiger** von anderen Schulen **jederzeit bei uns willkommen**.

Auch in diesem Schuljahr gibt es noch **freie Plätze**. Wenn Sie Interesse daran haben, nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf (direktion@unitas.at oder Tel. 0650/3712447).

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.unitas.at

TERMINE

DEZEMBER 2022

- Fr, 02.12. 18.00h-21.00h: Prayer Room
- Sa, 03.12. 16.30h: kreativer Lobpreisnachmittag
- So, 04.12. 10.00h-11.30h: Gottesdienst**
- Mi, 07.12. 09.30h: Gebet
- Fr, 09.12. 09.00h-12.00h: Mütter Frühstück
18.00h-21.00h: Prayer Room
- So, 11.12. 10.00h-11.30h: Gottesdienst mit Abendmahl**
- Mi, 14.12. Vormittag kein Gebet
19.00h: Prophetische Zurüstung
- Fr, 16.12. 18.00h-21.00h: Prayer Room
- So, 18.12. 10.00h-11.30h: Gottesdienst mit Bruce Clewett**
- Mi, 21.12. 09.30h: Gebet
- Fr, 23.12. Kein Prayer Room!
- Sa, 24.12. 15.00h: Weihnachtsgottesdienst**
- So, 25.12. Kein Gottesdienst
- Fr, 30.12. Kein Prayer Room!
- Sa, 31.12. 18.00h: Silvestergottesdienst mit Abendmahl**
- So, 01.01.23 Kein Gottesdienst
- Jeden Samstag 16.00h-18.00h: Jugendveranstaltung für Jugendliche von 14+
- Jeden Sonntag 18.00h: Gebet Israel/Österreich/Ebenezer;
(Hannelore Brak, Augasse 50, 2620 Neunkirchen, Tel.: 0664-4250091)

VORSCHAU

- Sa, 14.01.23 17.00h: Woche der Begegnung Special: Video & Live Bericht
- So, 22.01.23 Gottesdienst mit Daniel Capri (Israel)**
- Sa, 28.01.23. Jugendgottesdienst**
- 23.-28.07.23 Gemeindefreizeit im Jugendhotel Ennshof in Altenmarkt im Pongau

UNITAS Miniwerkstatt / Entdeckergruppe

Schon im September hat unsere **Entdeckergruppe** unter der Führung von **Sigrid Fuxbauer**, einer erfahrenen **Kindergartenleiterin**, ihre Pforte im **Kellergeschoß** gegenüber der Klasse 2 geöffnet. Diese Kindergruppe für Kinder von 3-6 Jahren ist die **Vorstufe** zu unserer **UNITAS Miniwerkstatt**, deren offizieller Start im Laufe des Jahres 2023 geplant ist.



Sigrid macht einen hervorragenden Dienst. Sie ist ein **Vollprofi mit viel Herz**, sehr engagiert und investiert sich total in die Kinder, die sie betreut. Wir freuen uns sehr über sie als Leiterin der Gruppe.

Momentan - weil noch im Probelauf und der Raum etwas begrenzt ist - betreut sie dort zwei Kinder. Zwei bis drei weitere Kinder könnten aber aktuell noch **dazukommen**.

Bei Interesse wendet euch bitte an Sigrid. Ihr findet die Entdeckergruppe im Kellergeschoß neben dem großen Baum an der Wand.

Nun bitten wir um Gebet für eine gute räumliche Lösung, für Gunst bei den Behörden und für zusätzliche Kinder, die in einer geschützten und geborgenen Atmosphäre betreut werden wollen.

Bei Fragen könnt ihr euch gerne an Sigrid wenden.

IMPRESSUM:

ICHTHYS GEMEINDE Wiener Neustadt
im Bund der ELAIA Christengemeinden
Teil der „Freikirchen in Österreich“



Zulingergasse 6 | 2700 Wiener Neustadt
www.ichthys.at | office@ichthys.at
+43-(0)2622-83944

Layout & Design: Johannes Eiwien